

CORONA-IMPfung

BGH: Ärzte haften nicht für Impfschäden

dpa, 09.10.2025 15:34 Uhr aktualisiert am 10.10.2025 13:01 Uhr



Ärzte haften nicht für möglich Impfschäden.

Foto: BioNTech

Karlsruhe - Wenn Fehler bei einer Corona-Schutzimpfung schwere Folgen nach sich ziehen, fordern Geschädigte vor Gericht oft Schadenersatz. Aber gegen wen können sie ihre Ansprüche richten? Laut einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) muss der impfende Arzt oder die impfende Ärztin nicht persönlich für etwaige Impfschäden vor Gericht einstehen. Es komme aber eine sogenannte Amtshaftung des Staates in Betracht, befand das Gericht.

ANZEIGE



In dem konkreten Fall hatte ein Mann seine Ärztin verklagt, weil ihm kurz nach einer Impfung gegen das Coronavirus Ende 2021 eine Herzerkrankung diagnostiziert worden war. Er sagt, die Impfung sei fehlerhaft verabreicht und er nicht genügend aufgeklärt worden. Durch die Folgen könne er nicht mehr seiner Arbeit nachgehen und sei auch psychisch stark beeinträchtigt. Vor Gericht forderte er unter anderem Schmerzensgeld von mindestens 800.000 Euro.

Staat haftet für Amtspflichtverletzungen

Schon in den Vorinstanzen hatte der Patient mit seiner Klage keinen Erfolg. Das Landgericht Dortmund und das Oberlandesgericht Hamm entschieden, die Ärztin habe bei der Verabreichung der Impfung eine hoheitliche Aufgabe übernommen und haftungsrechtlich als Beamtin gehandelt. Daher müsse sie nicht persönlich für einen möglichen Impfschaden haften, sondern der Staat.

Dieser Ansicht folgte auch der BGH. Die Verantwortung für etwaige Aufklärungs- oder Behandlungsfehler bei der Corona-Schutzimpfung treffe grundsätzlich den Staat, urteilte der dritte Zivilsenat in Karlsruhe. Entsprechende Klagen von Geschädigten müssten sich demnach gegen Bund oder Länder richten – nicht aber gegen die impfenden Ärztinnen und Ärzte persönlich. Die Revision des Klägers wurde zurückgewiesen.

Im Grundgesetz steht nämlich, dass in Fällen, in denen Menschen in Ausübung eines ihnen anvertrauten öffentlichen Amtes Pflichten verletzen, der Staat die Verantwortung übernimmt. Das nennt sich Amtshaftung. Nach Rechtsprechung des BGH fallen unter diese Haftungsregelung nicht nur offizielle Mitarbeitende des öffentlichen Dienstes wie Beamte, Soldaten oder Richter, sondern unter Umständen auch Privatpersonen – wie hier die impfenden Ärzte.

Ärzte als „Werkzeug“ des Staates?

individuellen Risiken der Patienten diese nicht zu impfen. Sie seien kein „Werkzeug“ des Staates gewesen und müssten deswegen auch selbst für eventuelle Schadensfälle haften.

Zum Zeitpunkt der Impfung habe es ein großes gesellschaftliches Interesse an einer hohen Impfquote gegeben, entgegnete der Anwalt der beklagten Ärztin in Karlsruhe. Um dieses Ziel zu erreichen, habe es möglichst viele impfende Ärzte gebraucht. Etwaige Schäden in Einzelfällen müsse daher auch die Gesellschaft tragen – also der Staat.

Ihm sei es in dem Verfahren vor allem um die grundsätzliche Klärung der Frage gegangen, wer bei etwaigen Corona-Impfschäden die Haftung übernehme, sagte der Kläger in Karlsruhe. Ein Rückschlag sei die Entscheidung für ihn daher nicht. Er wolle seinen Kampf im Namen aller Impfgeschädigten weiter fortsetzen und nun gegen den Staat klagen, erklärt er nach der Verkündung.

Patientenschützer fordern unbürokratische Lösung

Ob die gesundheitlichen Beeinträchtigungen des Klägers tatsächlich auf die Corona-Impfung zurückzuführen sind, wurde in dem Verfahren übrigens nicht geklärt. Es gehe grundsätzlich um die Frage „wer haftet, wenn“, betonte der Vorsitzende Richter Ulrich Herrmann in der Verhandlung.

„Jetzt ist klar, dass der Staat die alleinige Verantwortung für Impfschäden trägt“, erklärte Eugen Brysch von der Deutschen Stiftung Patientenschutz. „Auch um den gesellschaftlichen Frieden wiederherzustellen, hat die Bundesgesundheitsministerin den Geschädigten eine möglichst unbürokratische Lösung anzubieten“, fordert er. Dabei sollten die schon heute für Patienten vorhandenen Strukturen genutzt werden.

So könnten sich mögliche Opfer von Behandlungsfehlern an die zuständige Krankenkasse oder Landesärztekammer wenden. „Beide Institutionen prüfen dann den Sachverhalt und geben eine gutachterliche Stellungnahme ab“, so Brysch. „Wenn hier zwischen Impfung und Schädigung ein Zusammenhang festgestellt wird, muss der Staat den Schadenersatz übernehmen.“ Betroffenen bliebe so ein jahrelanger und kräftezehrender Rechtsstreit erspart.

[Impfstoffe](#)[Urteile](#)[Ärzte](#)

NEWSLETTER

Das Wichtigste des Tages direkt in Ihr Postfach. Kostenlos!

abonnieren

[Hinweis zum Newsletter & Datenschutz](#)

Lesen Sie auch



GENERALANWÄLTIN FORDERT MEHR ZEIT
Impfschäden: EuGH-Gutachten fordert längere Haftungsfristen »



CORONA-IMPfung
Möglicher Impfschaden: Gutachten liegt vor »

Neuere Artikel zum Thema



GRIPPEIMPfungen AUF VOR-CORONA-NIVEAU
TK bemängelt Impf-Bereitschaft der Apotheken »

Mehr zum Thema

IMPfQUOTE ERHÖHEN
Gerlach wirbt für Grippeimpfung – auch in Apotheken »

ANSTURM AUF APOTHEKEN
Impfaktionen: Ärzte, Lehrer, Nachtschwärmer »

APORETRO – DER SATIRISCHE WOCHENRÜCKBLICK
Impfnacht: Apotheke spielt Berghain »

Mehr aus Ressort

NIEDERBAYERN
Internetausfall: „Rund 8000 Menschen ohne Netz“ »

SCHLIessUNG UND TRÄNEN BEI DEN KUNDEN
Vier Personalausfälle: Apotheke nicht arbeitsfähig »

DOMAIN UND ÖFFNUNGSZEITEN IDENTISCH
Dubioser Shop kapert Traditionsapotheke »

G

Diskutieren Sie mit...

ANMELDEN MIT

apothekeradhoc

ODER MIT DISQUS EINLOGGEN ?

Name

E-Mail

Passwort

Diese Kommentarplattform wird von Disqus, Inc. gehostet, einem Drittanbieter, der in keiner Verbindung mit dem Eigentümer dieser Website steht. Das Ankreuzen der untenstehenden Kästchen stellt Ihre Zustimmung dar. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit widerrufen, indem Sie auf [hier](#) klicken.

☐ Acknowledge I am 18 or older

☐ Ich habe die [Nutzungsbedingungen](#) und [Datenschutzerklärung](#) von Disqus gelesen und stimme ihnen zu.

☐ Ich stimme der Verarbeitung meiner persönlichen Daten durch Disqus gemäß unserer [Datenschutzerklärung](#) zu, soweit dies erforderlich ist, um mich zu authentifizieren und mir das Posten von Kommentaren oder die Nutzung anderer Disqus-Dienste zu ermöglichen.

☐ Ich stimme zu, dass Disqus meine persönlichen Daten für Marketingzwecke gemäß seiner [Datenschutzerklärung](#) sammelt, verwendet und offenlegt, einschließlich der Verwendung von Tracking-Cookies für kontextübergreifende Verhaltenswerbung, die das Sammeln von Informationen über andere von mir besuchte Websites im Internet umfassen kann.



Teilen

Beste Neueste Älteste



walfried
vor 9 Tagen



Schützen haften nicht für Schäden durch ihren Beschuss ... auch nicht als hoch-sachverständliche Ausbildung mit staatlicher Prüfung.
Ähm, warte mal, wie war das mit den Mauerschützen? Das war doch auch eine hoheitliche Aufgabe!

0 0 Antworten Teilen ›

S

Subsumtion → walfried
vor 9 Tagen



Einer anderen Hoheit !

2 0 Antworten Teilen ›

Abonnieren Datenschutz Meine Daten nicht verkaufen.

**Heimversorgung:
Rezept-Übermittlung ...**

4 Kommentare

Für heimversorgende Apotheken sieht der Entwurf eines Gesetzes zur ...

**Apotheken jetzt
entlasten**

2 Kommentare

Im Herbst der Nicht-Reformen: Pflaster drauf, Problem bleibt. Klingt ...

**Beitragsanstieg: TK
rechnet mit 0,4 ...**

4 Kommentare

Nach der Veröffentlichung der Finanzprognose des Schätzerkreises rechnet ...

**Referentenentwurf:
Neue pDL nur auf**

4 Kommentare

Die pharmazeutischen Dienstleistungen sollen in den Apotheken an ...

**Kommt die Pi
Mann doch n**

Ein Kommentar

Kommt die Pille Mann doch noch ist nach wie vor

ANZEIGE

**KOMMENTAR**

KOMMENTAR

**Apothekenrettung ist
Selbstzahlerleistung**

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat die Maßnahmenübersicht zur Apothekenreform vorgelegt. Klar ist, die Apotheken sollen entlastet, in der Fläche... [Mehr »](#)

[Alle Kommentare lesen »](#)**MEIST GELESEN****Vier Personalausfälle:
Apotheke nicht arbeitsfähig**

Im vergangenen Jahr hat Apothekerin Christine Skaric vier Angestellte verloren. Als Konsequenz muss sie ihre Apotheke im bayerischen Allershausen... [Mehr »](#)

**Apothekenreform: PTA-
Vertretung maximal 20 Tage**

Die Ressortabstimmung für die Apothekenreform wurde heute eingeleitet. In diesem Zusammenhang hat das Bundesgesundheitsministerium (BMG) eine... [Mehr »](#)

**Pharmaziestudium: „Ganze
Jahrgänge fallen durch“**

An der Martin-Luther-Universität (MLU) in Halle sind kürzlich etwa 30 Pharmaziestudent:innen kurz vor dem 3. Semester durchgefallen. „Die Fragen... [Mehr »](#)

**Referentenentwurf: So sieht
die PTA-Vertretung aus**

Der erste Referentenentwurf zur Apothekenreform liegt vor – der Entwurf

MEIST KOMMENTIERT

**Pharmaziestudium: „Ganze Jahrgänge fallen durch“**

An der Martin-Luther-Universität (MLU) in Halle sind kürzlich etwa 30 Pharmaziestudent:innen kurz vor dem 3. Semester durchgefallen. „Die Fragen... [Mehr »](#)

**Kippels: Apotheker stehen sich selbst im Weg**

Harte Zahlen in schwarzer Tinte im Koalitionsvertrag seien „die halbe Miete“, so Dr. Georg Kippels (CDU) beim parlamentarischen Abend des... [Mehr »](#)

**Apothekenreform: PTA-Vertretung maximal 20 Tage**

Die Ressortabstimmung für die Apothekenreform wurde heute eingeleitet. In diesem Zusammenhang hat das Bundesgesundheitsministerium (BMG) eine... [Mehr »](#)

**Grüne: Notfallreform mit Apotheken-Botendienst**

Heute findet im Bundestag die 1. Lesung zum Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung und des Rettungsdienstes (Notfallgesetz –... [Mehr »](#)

PORTRÄT

AB 3. NOVEMBER

Neuausrichtung im BMG – Apothekenbereich bleibt

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) will seine Strukturen neu ordnen. Nach den Pandemie Jahren soll die Verwaltung schlanker, klarer und fokussierter... [Mehr »](#)

[Alle Porträts lesen »](#)

Newsletter

[Hinweis zum Newsletter & Datenschutz](#)

ANZEIGE



NACH OBEN

[Impressum](#) [Jobs](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Netiquette](#) [Hinweisgebersystem](#)

Copyright © 2007 - 2025 , APOTHEKE ADHOC ist ein Dienst der ELPATO Medien GmbH / Franz-Ehrlich-Str. 12 / 12489 Berlin
Geschäftsführer: Patrick Hollstein, Thomas Bellartz / Amtsgericht Berlin Charlottenburg / HRB 204 379 B

a WEBINARPowered by
**Zukunftspakt
Apotheke**Jetzt
on-demand

Mediathek



Zinkletten Verla®
Lutschtabletten

Für Ihre Apotheke!
HV-Display-Aktion

Jetzt bestellen

Mineralstoff-kompetenz

Angebote: Tel. 08158 257-0
Fax 08158 257-256
info@verla.de